

## Pressemitteilung

Frankfurt / Wiesbaden, März 2009

### goEast–Filmfestival mit facettenreichem Programm

**Breites regionales Spektrum im Wettbewerb / Prominente Jury mit Jerzy Stuhr und Julia Jentsch / Kira Muratova im Filmgespräch / Sonntagsmatinee mit Jan und Zdeněk Svěrák / Special: Tribute to Krzysztof Komeda-Trzcinski**

Das Programm **des 9. goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films** ist vollständig: Vier Wochen vor Beginn präsentiert sich das vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltete Filmfestival in Wiesbaden erneut als herausragendes Forum für den cineastischen Dialog zwischen Ost und West und empfängt vom 22. bis 28. April Filmschaffende und Filminteressierte aus über zwanzig Ländern.

Prominent besetzt ist die **Jury** des diesjährigen goEast-Filmfestivals: Den Vorsitz übernimmt **Jerzy Stuhr**, einer der vielseitigsten polnischen Schauspieler und Regisseure. Sein Film *DUZE ZWIERZE / DAS GROSSE TIER* (Polen 2000) wurde bei goEast 2001 als Bester Film ausgezeichnet und ist ihm zu Ehren auch im diesjährigen Programm zu sehen. Als Jurymitglied konnte goEast die populäre deutsche Schauspielerin **Julia Jentsch** gewinnen. Sie wurde für Ihre Darstellung der Sophie Scholl im gleichnamigen Film mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und ist gerade als Effi Briest in den deutschen Kinos zu sehen. Einen besonderen Bezug zum osteuropäischen Kino hat Julia Jentsch durch ihre Filmrollen in *OBSLUHOVAL JSEM ANGLICKÉHO KRÁLE / ICH HABE DEN ENGLISCHEN KÖNIG BEDIENT* (Tschechien/Slowakei 2006) von Jiří Menzel und dem 2008 in Locarno mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichneten deutsch-polnischen Film *33 SCENY Z ZYCIA / 33 SZENEN AUS DEM LEBEN* von Małgorzata Szumowska. Weitere Jurymitglieder sind die estnische Regisseurin **Kadri Kõusaar**, deren Film *MAGNUS* beim vergangenen goEast-Filmfestival den Škoda-Preis für den Besten Film und den FIPRESCI-Preis gewann, der georgische Drehbuchautor **Iraklij Kvirikadze** und **Alik Shpiluk**, ukrainischer Filmkritiker und künstlerischer Leiter des Filmfestivals „Krok“.

Wie vielseitig die aktuelle Filmlandschaft im östlichen Europa ist, zeigt das breite regionale Spektrum im **goEast-Programm**: An den zehn Beiträgen des Spielfilmwettbewerbs, in dem der Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film und der Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Beste Regie vergeben werden, sind insgesamt dreizehn Länder beteiligt. Um den in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zum zweiten Mal vergebenen Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ konkurriert erstmals auch eine Produktion aus Israel. Als **Eröffnungsfilm** und im Wettbewerb außer Konkurrenz wird *DER KALMUS / TATARAK* (Polen 2009) von Andrzej Wajda gezeigt. Der Film feierte auf der diesjährigen Berlinale Weltpremiere und wurde dort mit dem Alfred-Bauer-Preis ausgezeichnet.

Diskutiert wird das goEast-Filmprogramm in den täglichen **Filmgesprächen** mit Filmemachern und Schauspielern im Bellevue-Saal, zum zweiten Mal Zentrum des Festivals. Dort wird auch Kira Muratova, der goEast in diesem Jahr seine Hommage widmet, im Gespräch mit dem ukrainischen Filmkritiker Sergiy Trymbach einen Einblick in ihr umfangreiches Œuvre geben.

Die **goEast-Sonntagsmatinee** vertieft das goEast-Porträt, das in diesem Jahr das Werk des tschechischen Regisseurs Jan Svěrák vorstellt. Im Gespräch mit Erika Gregor werden Jan Svěrák und sein

Vater, Schauspieler und Drehbuchautor Zdeněk Svěrák, nicht nur zu künstlerischen Fragen Stellung beziehen, sondern setzen ihre Arbeit 20 Jahre nach dem Fall der Mauer und vor dem Hintergrund der diesjährigen tschechischen EU-Ratspräsidentschaft in einen politischen Kontext.

Das **Rahmenprogramm** von goEast 2009 richtet einen aufmerksamen Blick nach Polen: Das Special **Tribute to Krzysztof Komeda-Trzciński** widmet sich dem berühmten polnischen Jazz-Komponisten. Komeda begann in den 1960er Jahren Filmmusiken zu komponieren, besonders bekannt wurde er für seine Zusammenarbeit mit Roman Polanski, den er 1957 an der Filmschule von Lodz kennen lernte. Das hochkarätig besetzte Andrzej Jagodzinski Trio und die Sängerin Lora Szafran treten anlässlich des 40. Todestages von Komeda bei goEast mit Kompositionen des berühmten Musikers auf. Einen tieferen Blick in das Leben und Arbeiten Komedas bietet der Film KOMEDA UND SEINE ZEIT / CZAS KOMEDY (Polen 1994) von Robert Kaczmarek. Die vom Filmmuseum Łodz in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf organisierte **Ausstellung Filmplakate Komeda - Polanski** präsentiert im Festivalzentrum Bellevue-Saal einen besonderen Querschnitt internationaler Plakatkunst.

**Partner und Förderer:** goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden wird maßgeblich unterstützt von der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Stifter der insgesamt mit 29.500 € dotierten Preise des Wettbewerbs sind Škoda Auto Deutschland, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die Landeshauptstadt Wiesbaden und das Auswärtige Amt. Die BHF-BANK-Stiftung ist Preisstifter im Hochschulwettbewerb. Die FIPRESCI-Jury verleiht den Preis der Internationalen Filmkritik. Als weiterer wichtiger Partner des Festivals vergibt die Robert Bosch Stiftung ihren Filmförderpreis für Koproduktionen von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Osteuropa im Rahmen von goEast und veranstaltet gemeinsam mit dem Festival das Young Professionals Programm und die Projektbörse.

**Festivalorte:** Die Caligari FilmBühne und das Alpha sind die zentralen Festivalkinos von goEast. Der renommierte Ausstellungsraum Bellevue-Saal wird wieder Mittelpunkt des Festivals sein. Dort befindet sich der Infocounter und jeden Abend finden um 22 Uhr die Filmgespräche dort statt. Auch 2009 erobert goEast neue Orte in Wiesbaden: Im gerade eröffneten Murnau-Filmtheater findet das Symposium statt, die Wiederholungen des Dokumentarfilmwettbewerbs sind im Kulturpalast zu sehen. Der Pressecounter befindet sich in der Caligari FilmBühne. Bereits zum zweiten Mal präsentiert sich goEast in Frankfurt. Das Kino des Deutschen Filmmuseums zeigt die Spielfilme des Wettbewerbs und ausgewählte Filme der anderen Sektionen.

**Karten und Preise:** Der Ticket-Vorverkauf beginnt am **30.03.2009** in der Tourist Information in Wiesbaden (0611 / 172 978-0). Einzelkarten für goEast kosten 6 (ermäßigt 5) Euro. Ein Festivalpass, der zum Besuch aller Filme und Veranstaltungen berechtigt, ist für 40 (35) Euro erhältlich. Tageskarten kosten 16 (12) Euro. Das goEast-Programmheft 2009 mit allen Informationen ist ab dem 30.03. auf [www.filmfestival-goeast.de](http://www.filmfestival-goeast.de) zum Download verfügbar.

Weitere Informationen zu einzelnen Programmsektionen und Bildmaterial erhalten Sie jederzeit bei:

**Pressekontakt:**

Natalie Kronast (Pressesprecherin)  
Telefon: 069 / 961 220-655  
Mail: [kronast@filmfestival-goeast.de](mailto:kronast@filmfestival-goeast.de)

Anika Kozicki (Assistenz)  
Telefon: 069 / 961 220-656  
Mail: [presse@filmfestival-goeast.de](mailto:presse@filmfestival-goeast.de)

**Veranstalter:**

Deutsches Filminstitut – DIF  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Mail: [info@filmfestival-goeast.de](mailto:info@filmfestival-goeast.de)  
Internet: [www.filmfestival-goeast.de](http://www.filmfestival-goeast.de)